

gegen dieses Verbot protestiert. Die Partei und die Freie Demokratische Jugend arbeiten nun unter den alten illegalen Bedingungen. Jede Funktionärkonferenz und Mitgliederversammlung oder öffentliche Versammlung ist verboten. Das erschwert insbesondere unsere Lage und die Arbeit der Parteien.

Den politischen Kampf für die Einheit Deutschlands, für den Abschluß eines Friedensvertrages, und den Abzug der Besatzungstruppen stellen wir in konkrete Verbindung mit dem Kampf gegen die Anschlußpolitik für die Rückkehr der Saar an Deutschland. (Beifall.) Damit wenden wir uns zugleich gegen die Ausnutzung des friedenslosen Zustandes durch die französischen Industrie- und Bankherren, die die Saarindustrie in entscheidendem Maße in ihre Hand genommen haben. Die Frage des wirtschaftlichen Kampfes zur Wahrnehmung und Verteidigung der Interessen der Arbeiterschaft stellen wir eng in den Zusammenhang mit der Frage des Kampfes für den Frieden, weil die Sicherung der Existenz der schaffenden Bevölkerung und die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse entscheidend davon abhängig sind, wie es uns gelingen wird, den Kampf für den Frieden mit Erfolg zu führen.

Die Partei hat noch entscheidende Schwächen und Mängel auf dem Gebiete des Kampfes für den Frieden und für die nationale Einheit Deutschlands zu verzeichnen. Auf der letzten Landesvorstandssitzung haben wir in Auswertung der letzten erweiterten Parteivorstandssitzung den Landesvorstand als führende Körperschaft auf seine Rolle und Verantwortung aufmerksam gemacht und beschlußmäßig die Aufgaben festgelegt, deren Verwirklichung das Ergebnis unserer ernsthaften Beratung sein muß.

Der III. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der uns so viel Anregungen für unsere Arbeit gab und gibt, wird uns Richtschnur sein, um noch stärker und besser als bisher die uns gestellten Aufgaben zu erfüllen. Wir wollen und dürfen nicht versäumen, an dieser Stelle der großen Französischen Kommunistischen Partei, insbesondere aber ihrem Generalsekretär Maurice Thorez und dem Genossen Jacques Duclos für ihre brüderliche Hilfe, die sie uns in unserem Kampf gegeben haben, aufrichtig und aufs herzlichste zu danken. (Starker Beifall.)

Wir hoffen, daß auch ihr, Genossen von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, uns in unserem Kampf weiterhin unterstützen werdet, so wie ihr es in vorbildlicher Weise durch die Erklärung der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zur Saarfrage und